

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung (19. TA)

des Betriebsausschusses Sportpark

Leverkusen

am Donnerstag, 25.01.2024, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373
Leverkusen, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Tim Feister

Vorsitzender

Matthias Itzwerth

SPD

Heike Bunde

Stv. Vorsitzende

Reiner Ludewigs

Oliver Ruß

Regina Sidiropulos

i.V. Frau Petra Haase

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

David Dettinger

Dr. Stefan Pausch

Gerhard Wölwer

2. stv. Vorsitzender

BÜRGERLISTE

Peter Viertel

OP

Joshua Meier

AfD

Markus Michels

FDP

Valeska Hansen

DIE LINKE

Fatma Kisikyol

Verwaltung:

Marc Adomat

Nelly Schreiner

Andreas Donner

Grit Schneider

Nuria Segura

Judith ter Borg

Beigeordneter Dezernat IV

Betriebsleiterin Sportpark Leverkusen

(SPL)

Abteilungsleiter Technik Sportpark Leverkusen (SPL)

Abteilungsleiterin Bäderbetriebe Sportpark Leverkusen (SPL)

Abteilungsleiterin kaufmännische Abteilung Sportpark Leverkusen (SPL)

Schriftführung:

Jan Wienforth

Sportpark Leverkusen (SPL)

Es fehlen:

CDU

Kerstin Nowack

Rüdiger Scholz

Georg Karl Wollenhaupt

SPD

Petra Haase

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Fouad El Allali

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Karl-Josef Weißenfels

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften	4
3 Ermäßigte Tarife für Seniorinnen und Senioren	4
3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2024 zum Antrag Nr. 2023/2476 - Nr.: 2024/2668.....	4
3.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2023 - Nr.: 2023/2476	4
4 Unterstützung der Schwimmbäder für mehr Schwimmkurse	5
4.1 Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.2024 zum Antrag Nr. 2023/2544 - Nr.: 2024/2671	5
4.2 Antrag des Jugendstadtrates vom 19.10.2023 - Nr.: 2023/2544	5
Bericht des Dezernenten	7
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2023).....	7

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Tim Feister (CDU), eröffnet die Sitzung.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2 Niederschriften

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Betriebsausschusses vom 16.11.2023, 15. Sitzung (19. TA), wird zur Kenntnis genommen.

3 Ermäßigte Tarife für Seniorinnen und Senioren

3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2024 zum Antrag Nr. 2023/2476 - Nr.: 2024/2668

3.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2023 - Nr.: 2023/2476

Der Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 zusammen diskutieren. Die Tagesordnungspunkte 3. 1 (Antrag Nr. 2024/2668 „Ermäßigte Tarife für Seniorinnen und Senioren - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2024 zum Antrag Nr. 2023/2476“) und 3.2 (Antrag Nr. 2023/2476 „Ermäßigte Tarife für Seniorinnen und Senioren - Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2023“) werden daher gemeinsam beraten.

Rf. Bunde (SPD) führt aus, dass viele Seniorinnen und Senioren in Leverkusen am Existenzminimum leben. Sie betont daher das Anliegen der SPD-Fraktion, dass der Antrag wohlwollend zur Kenntnis genommen wird und zumindest Teile des Antrags beschlossen werden.

Rf. Hansen (FDP) stellt heraus, dass allein das Alter eines Menschen keine Aussage über Einkommen oder Vermögen trifft. Die Stadt Leverkusen bietet für Menschen am Existenzminimum bereits mehrere Möglichkeiten zur Teilhabe am öffentlichen Leben an. Sie beantragt, dass lediglich diejenigen Ausschussmitglieder ein Stimmrecht erhalten, die nicht von der Einführung eines Seniorentarifs betroffen wären.

Rf. Bunde (SPD) erwidert, bei dem Antrag gehe es vor Allem um diejenigen Seniorinnen und Senioren, die wenig Geld zur Verfügung haben. Es könne mit Sicherheit eine Möglichkeit geschaffen werden, gut abgesicherte Seniorinnen und Senioren herauszunehmen.

Herr Stadtdirektor Adomat (Dezernat IV) gibt zu bedenken, den Ansatz mit einer Ausweitung des „Leverkusen für alle-Passes“ zu verfolgen. Dies solle im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren angeregt werden.

Der Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), schlägt vor, den Antrag analog zu den Ausarbeitungen der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren abzustimmen. Dort wurde eine Stärkung der Werbung für den „Leverkuser für alle-Pass“ bei älteren Bevölkerungsgruppen beschlossen.

Beschlussempfehlungen an den Rat:

Wie Anträge

dafür: 4 (SPD)
dagegen: 9 (2 CDU, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)
Enth.: 1 (AfD)

- 4 Unterstützung der Schwimmbäder für mehr Schwimmkurse
- 4.1 Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.2024 zum Antrag Nr. 2023/2544
- Nr.: 2024/2671
- 4.2 Antrag des Jugendstadtrates vom 19.10.2023
- Nr.: 2023/2544

Der Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt die Tagesordnungspunkte 4.1 (Änderungsantrag Nr. 2024/2671 der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.2024 zum Antrag Nr. 2023/2544) und 4.2 (Antrag Nr. 2023/2544 des Jugendstadtrates vom 19.10.2023) zusammen diskutieren.

Herr Itzwerth (CDU) stellt zu den Punkten des Änderungsantrags heraus, dass der SPL für den Schulschwimmunterricht keine Zuständigkeit hat. Darüber hinaus möchte er wissen, ob bislang Bedarf für mehrsprachige Werbekonzepte zur Überwindung von Sprachbarrieren bestand. Außerdem fragt Herr Itzwerth an, ob in der Vergangenheit Probleme bei der Teilnahme von Erwachsenen und Jugendlichen am Schwimmangebot des SPL aufgetreten sind.

Rh. Wölwer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt heraus, dass die antragsstellenden Fraktionen sich der Anstrengungen des SPL und der Stadtverwaltung Leverkusen bewusst sind. Der Antrag soll den SPL bei diesen Anstrengungen unterstützen.

Rf. Hansen (FDP) erkundigt sich nach dem vor Kurzem stattgefundenen Job-Speed-Dating-Termin des SPL.

Frau Schreiner (SPL) betont, dass das Thema Schwimmkursangebote stets im Augenmerk des SPL liegt und der SPL ein starkes Interesse an einem verstärkten Kursangebot habe. Sie erklärt, dass der SPL Schwimmkursleiterinnen und

Schwimmkursleiter in Form von Dauerausschreibungen sucht. Die Resonanz ist leider nicht ausreichend, um die offenen Stellen zu besetzen.

Frau Schreiner (SPL) führt darüber hinaus aus, dass durch den SPL angebotene Kurse stets nach kurzer Zeit ausgebucht sind, weshalb der SPL das Kursangebot nicht stärker bewerben kann.

Auf die Frage nach der Einsatzmöglichkeit von Schwimmassistentinnen und Schwimmassistenten erläutert Frau Schreiner (SPL), dass diese Möglichkeit umfassend geprüft wurde. Der Einsatz von Schwimmassistentinnen und Schwimmassistenten kann jedoch durch den SPL nicht ermöglicht werden. Schwimmassistentinnen bzw. Schwimmassistenten dürfen alleine keine Kurse aufgrund der fehlenden Fachkompetenz durchführen. Sie werden aber in Schulen zur Unterstützung der Sportlehrkräfte eingesetzt. Über das Programm „Pöwern für Pänz“ erfolgt eine finanzielle Unterstützung beim Einsatz von Schwimmassistentinnen bzw. Schwimmassistenten.

Neben den vom SPL angebotenen Kursen erklärt Frau Schreiner (SPL) das Angebot der Maßnahme „NRW kann Schwimmen“ für Kinder bis zur 3. Klasse in Kooperation mit dem Fachbereich Schulen (FB 40). Durch diese Förderung sollen gerade finanziell benachteiligte Kinder angesprochen werden. Dieses Angebot wird jedoch nicht vollumfänglich von den in Frage kommenden Familien genutzt, wodurch ausgeschriebene Kurse nicht voll belegt wurden. Die Zusammenarbeit mit dem FB 40 soll für dieses Angebot nun in den kommenden Osterferien optimiert werden.

Der SPL bietet Schwimmerlernkurse für Erwachsene an. Das Angebot für Jugendliche soll im nächsten Kursblock nach den Sommerferien ausgebaut werden.

Rh. Wölwer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sieht in den Erläuterungen von Frau Schreiner (SPL) einen Widerspruch. Wenn Kapazitäten vorhanden sind und lediglich nicht wahrgenommen werden, solle die Diskussion ebenfalls im Schulausschuss behandelt werden, um eine Kommunikation gegenüber den Eltern zu verbessern.

Herr Stadtdirektor Adomat (Dezernat IV) erwidert, dass das Thema gerne im Schulausschuss behandelt werden könne. Die Teilnahme an einem Projekt wie „NRW kann schwimmen“ und der Schwimmunterricht an sich sind jedoch innere Schulangelegenheiten, die durch einen politischen Beschluss nicht beeinflusst werden können. Diese Angelegenheiten werden durch die Schulrätin bestimmt.

Frau Schreiner (SPL) erklärt auf Anfrage erneut, dass das Angebot „NRW kann schwimmen“ entsprechend beworben wird. Nur das Kursangebot der Schwimmschule Aqua-Vital des SPL wird wegen der großen Nachfrage nicht ausgiebig beworben.

Rf. Hansen (FDP) und Herr Itzwerth (CDU) empfinden die im Antrag gestellten Anfragen als durch Frau Schreiner (SPL) hinreichend beantwortet und sehen den Antrag als erledigt an.

Der Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen. Da dies der weitest gehende Antrag ist, ist der Antrag des Jugendstadtrates damit erledigt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag

dafür: 10 (4 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 OP, 1 DIE LINKE)
dagegen: 4 (2 CDU, 1 FDP, 1 AfD)

Bericht des Dezernenten

Herr Stadtdirektor Adomat (Dezernat IV) verzichtet auf einen Bericht.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2023)

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

Der Vorsitzende, Rh. Tim Feister (CDU), schließt die Sitzung gegen 17:40 Uhr.

gez.

Rh. Tim Feister
Vorsitzender

gez.

Jan Wienforth
Schriftführer